

IN KÜRZE

Das Amt für Umweltschutz am 12. September an der LIHGA

VADUZ - Das Amt für Umweltschutz (AFU) bearbeitet, koordiniert und sichert in seinen Abteilungen Wasserwirtschaft, Bodenschutz, Fischerei, umweltgefährdende Stoffe, Abfälle, Altlasten, Störfallvorsorge und Luft, Lärm, nichtionisierende Strahlung, zentrale Bereiche zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt. Ebenfalls ist das Amt zuständig für die Umweltverträglichkeitsprüfung, die Bearbeitung von Gesetzen, Rechtsakten im Rahmen des EWR Abkommens sowie von internationalen Umweltkonventionen. Des Weiteren wirkt das Amt mit bei nationalen und grenzüberschreitenden Umweltprojekten, wie z. B. dem Entwicklungskonzept Alpenrhein, beobachtet die Umweltqualität und berät die Bevölkerung.

Einen kurzen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Amtes für Umweltschutz erhalten Sie am Sonntag, dem 12. September an der LIHGA am Stand der Liechtensteinischen Landesverwaltung. (paff)

«Move your body - stretch your mind»

RUGGELL - Die Europäische Union hat das Jahr 2004 zum «Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport» erklärt. Die Primarschule Ruggell gestaltet dazu einen Familienorientierungslauf. Ziel dieses Anlasses ist es, unser Dorf auf sportliche und spielerische Art zu erkunden. Der Orientierungslauf dauert ca. eine Stunde und wird zu Fuss zurückgelegt. Anschliessend lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Picknick ausklingen.

Der Orientierungslauf findet am Freitag, 17. September (Verschiebedatum: Freitag, 24. September) statt. Treffpunkt: auf dem roten Platz (Fussballplatz) bei der Primarschule Ruggell. Startzeit: zwischen 17 und 18 Uhr. Alle Teilnehmenden werden direkt am Start in Gruppen zu ca. 10 Personen eingeteilt. Verpflegung aus eigenem Rucksack. Für Getränke zum Picknick ist gesorgt. Über die Durchführung des Anlasses werden die Schulkinder bis am Freitagmittag informiert. Das Kindergärtnerinnen- und Lehrer/-inneteam heisst Gross und Klein herzlich willkommen und freut sich auf viele motivierte Familien. Das Lehrpersonen- und Kindergärtnerinnenteam Ruggell. (PD)

Tankstelle - Dankstelle

RUGGELL - Wenn der Motor stottert, ist es allerhöchste Zeit zu tanken. Wieso nicht mal in der Kirche? Wir laden euch herzlich dazu ein. Am 12. September, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Ruggell. Wir freuen uns schon jetzt auf euer Kommen. Liturgiegruppe Pfarrei Ruggell

Wirbelsäulenmassage nach R. Breuss

MAUREN - Den Körper aufrichten, stärken und harmonisieren. Für einen ungestörten Energiefluss sind das geschmeidige Funktionieren und die Gesundheit der Wirbelsäule und der Bandscheiben von grosser Bedeutung.

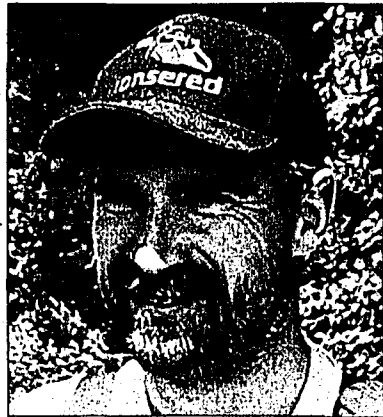
Alle Verspannungsformen des Körpers sind irgendwo in der Wirbelsäule wieder zu finden und umgekehrt beeinträchtigen auch Anspannungen und Blockierungen der Wirbelsäule die Gesundheit der mit ihr verbundenen Organe und Glieder. Diese Methode ist eine feine, energetische Massage, die physische und mentale Verkrampfungen löst und die Regeneration von unterversorgten Bandscheiben einleitet. Mit abschliessendem Energieausgleich. Thema: Welche Rolle spielen Ernährung und Wasser für den Bewegungsapparat?

Der Kurs 764 unter der Leitung von Justine Hödl beginnt am Freitag, 17. September um 14 Uhr im Kindergarten Wegacker in Mauren.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Durchdachte Kraftakte

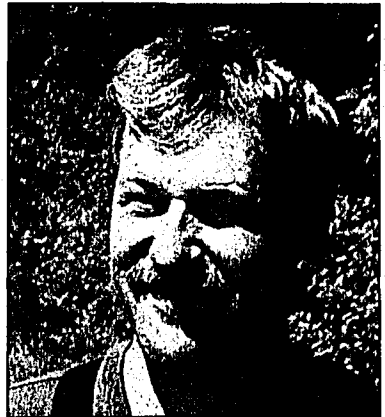
Teamchef Reto Frick informiert über Holzfäller-WM in Valle di Lanzo



Sigmund Gstöhl, Balzers; Wettkämpfer; Zehntmal Landesmeister



Patrick Telser, Balzers; Wettkämpfer; Sletter Bang bei U-21 WM



Martin Eggenberger; Wettkämpfer; 9. Rang bei CH-Meisterschaft



Armin Tanner, Mauren; Wettkämpfer (Junioren); Dritter Rang bei LM

SCHAAN - Hinter einer Holzfäller-WM könnte man einen Haufen dicker Kerle, die auf irgendwelchen Bäumen und Brettern herumhacken, vermuten. Reto Frick, Team-Chef der Liechtensteiner Mannschaft, lässt im Interview durchblicken, dass sich seine Leidenschaft um ganz andere Dinge dreht.

• Sebastian Goop

Volksblatt: Insgesamt sieben Personen aus Liechtenstein werden nach Italien zur WM reisen. Welche Aufgaben haben die drei Teammitglieder neben den vier Wettkämpfern?

Reto Frick: Ich bin natürlich als Team-Chef Teil der Mannschaft. Neben mir ist eine offiziell als Dolmetscherin geltende Dame dabei, meine Freundin. Schliesslich wird unser Team von einem technischen Leiter ergänzt. Unsere Mannschaft besteht aus drei «Aktiven» und einem Junior.

Die WM dauert vom 13. bis zum 30. September. Wie sieht das Programm aus, wie wird die Teilnahme finanziert?

Am Montag reisen wir mit einem Kleinbus an, zunächst steht die Be-

sichtigung der Bäume auf dem Programm, dann die Maschinenkontrolle. Am Mittwoch fängt der Wettkampf an, am Sonntag ist der Abschluss. Wir werden in einem Hotel unterkommen, ausser dem Transport und der Bekleidung wird uns als Gästen der Veranstaltung alles bezahlt.

Wie sah die Vorbereitung der vier Teilnehmer aus?

Neben der Landesmeisterschaft im Mai haben wir regelmässig zusammen trainiert und auch mit der Schweizerischen Nationalmannschaft Trainingseinheiten durchgeführt.

Wie würden Sie das Ziel der Teilnahme formulieren?

Die Begegnung mit neuen Ländern und Menschen ist neben der Kameradschaft ein wichtiger Aspekt. Aber schliesslich läuft alles auf ein sportliches Ziel hinaus: Wir wollen eine Medaille.

Wird eine Holzfäller-WM von grossem Medieninteresse begleitet?

Das ist sehr unterschiedlich. Es kommt darauf an, in welchem Land die WM stattfindet. In Finnland war das Medieninteresse beispiels-

weise enorm, da sich die Finnen absolut mit dem Holzfällen identifizieren können. In anderen Ländern sind vor allem Lokalmedien an der Meisterschaft interessiert.

Worin besteht die Arbeit eines Team-Chefs?

Ich leite und organisiere das Training, gebe Ratschläge, motiviere. Aber auch administrative Aufgaben kommen auf mich zu: Anmeldungen, Gespräche mit Sponsoren, Informationen weitergeben.

Wie sieht der sportliche Teil der WM aus?

Es geht im Allgemeinen um den Umgang mit der Motorsäge. In fünf Disziplinen misst man sich und hat verschiedene Aufgaben mit der MS zu bewältigen. Dabei geht es um ei-

ne Kombination von Kraft, Geschicklichkeit und viel Feingefühl. Die Königsdisziplin ist das «Fällen», hier gibt es auch am meisten Punkte zu holen. Die weiteren Bestandteile der WM sind der «Kettenwechsel», der «Präzisionsschnitt» und die «Entlastung». Es gibt in jeder Einzeldisziplin Rangierungen und auch eine Wertung für alle Disziplinen zusammen. Ausserdem gibt es Rangierungen für die Junioren (Anmerkung der Redaktion: Jede der 29 teilnehmenden Mannschaften besteht aus einem Junior und drei «Aktiven») und dem Mannschaftswettkampf.

Ist das Holzfällen eine Leidenschaft?

Es ist ein Berufswettkampf, bei dem jeder mit Eifer dabei ist.



Reto Frick, Team-Chef.



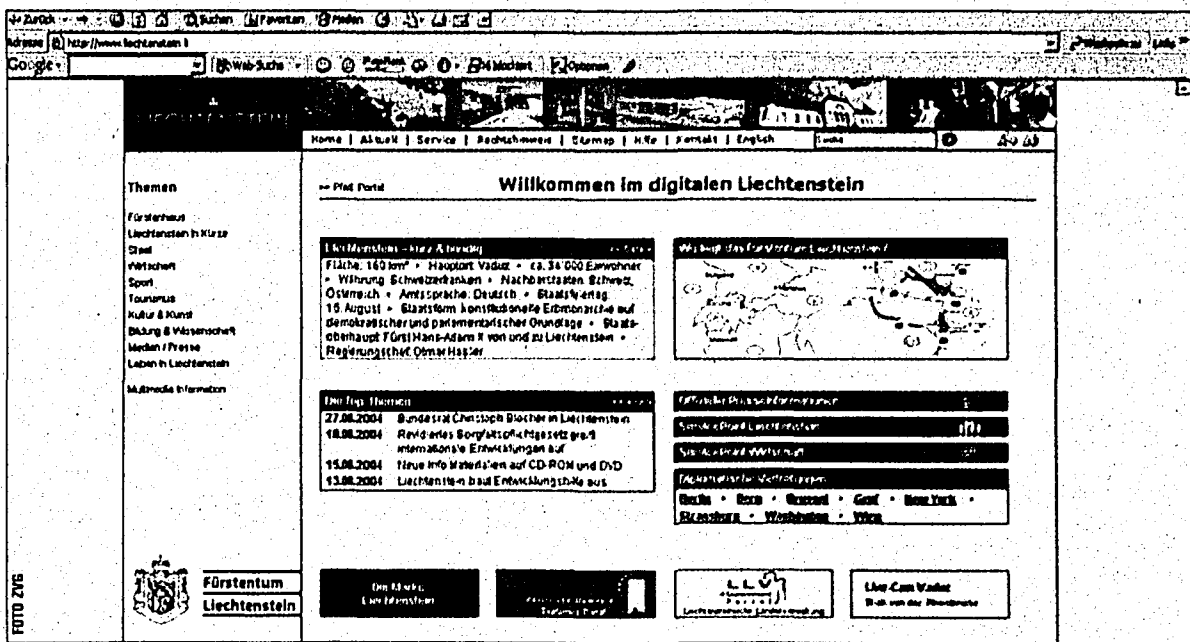
Urs Neukom, Technischer Leiter.

Besucherrekord auf www.liechtenstein.li

780 000 Zugriffe im August weit reichendster Botschafter für Liechtenstein

VADUZ - Das Liechtenstein-Portal www.liechtenstein.li konnte im August einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Mit insgesamt 26 600 Besuchern und 780 000 Zugriffen lag www.liechtenstein.li über den Erwartungen und bestätigte, dass konsequentes und vernetztes Vorgehen der richtige Weg in der vielschichtigen Kommunikation für das Land Liechtenstein ist.

«Der Erfolg des Liechtenstein-Portals verdeutlicht, dass diese vernetzte Vorgangsweise eine wesentliche Stärke Liechtensteins ist, zeigte sich Regierungschef Otmar Hasler erfreut. Die zahlenmässig grösste Besuchergruppe stellen im August die Schweizer dar, gefolgt von deutschen, österreichischen und niederländischen Internetbenutzern. Auch die USA und England rangieren wieder in der Topgruppe. Dies entspricht zugleich den Kernländern, auf die die Kommunikationsarbeit Liechtensteins in erster Linie fokussiert ist. Erst an fünfter Stelle folgen die Benutzer aus Liechtenstein. Darin zeigt sich der Unterschied zum eGovernment-Portal www.llv.li, das vorwiegend auf inländische Besucher ausgerichtet ist und von diesen reg genutzt wird. Das Liechtenstein-Portal und das eGovernment-Portal



Besucherrekord im Internet für die Homepage www.liechtenstein.li.

ergänzen sich gegenseitig und bilden zusammen eine umfassende Internet-Präsenz des Landes Liechtenstein.

Hilfsmittel sehr beliebt

Das Portal wurde vor einigen Monaten durch die Rubrik «Multimedia Information» ergänzt, in der sämtliche Informations- und Präsentationsmaterialien der Stiftung Image Liechtenstein und der Stabsstelle für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit herunterladbar sind. Diese dienen als gebrauchsfertige Hilfsmittel

nicht nur ausländischen Besuchern als wertvolle Informationsquelle, sondern sollen auch alle einheimischen «Botschafter und Botschafterinnen des Landes Liechtenstein in ihren Bemühungen um ein positives Bild ihres Landes professionell unterstützen. Kurze Videos und Photogalerien zu den sechs Kernbotschaften Liechtensteins ergänzen das Gesamtpaket anschaulich.

Die heruntergeladene Datenmenge zeigt, dass dieser Service gerne und ausgiebig genutzt wird: Allein im Monat August wurden 14 Giga-

Byte an Daten von den Besuchern des www.liechtenstein.li heruntergeladen.

Seit Anfang Juli zeigt sich das Liechtenstein-Portal im neuen Erscheinungsbild der Marke Liechtenstein, der selbst ein eigener Informationsteil mit der Entstehungsgeschichte und zusätzlichen Erläuterungen gewidmet ist. In einem übersichtlichen Pressespiegel kann eine Auswahl der zur Marke Liechtenstein national und international erschienenen Presseartikel eingesehen werden. (paff)